



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen und Gewichten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79316)

Beistrich, die in der Gesetzesprache üblich ist, z. B. 29,02, ist nur da zu empfehlen, wo es sich darum handelt, möglichst deutliche und übersichtliche Zahlenreihen und -bilder zu schaffen.

3. Sind mehr als drei Dezimalstellen vorhanden, so können sie von links nach rechts in dreistellige Gruppen zerlegt werden, z. B. 8,65432 m; doch ist es üblicher, keine Gruppen zu bilden.

4. Bei Jahreszahlen und bei Angabe von Nummern teilt man keine Gruppen ab; man schreibt also z. B. im Jahre 1876, Nr. 5642.

5. Bei *M* wird die Pfennigzahl durch einen Beistrich abgetrennt, z. B. 3,45 *M*.

6. Beachte, daß man schreibt: 10—25 000 *M*.

Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen und Gewichten¹.

1. Längenmaße:		3. Körpermaße:	
Kilometer	km	Kubikmeter	cbm od. m ³
Meter	m	Kubikdezimeter	cdm od. dm ³
Dezimeter	dm	Kubikzentimeter	ccm od. cm ³
Zentimeter	cm	Kubikmillimeter	cm ³ od. mm ³
Millimeter	mm	Hektoliter	hl
		Liter	l
		Milliliter	ml
2. Flächenmaße:		4. Gewichte:	
Quadratkilometer	qkm od. km ²	Tonne	t
Hektar	ha	Doppelzentner	dz
Ar	a	Kilogramm	kg
Quadratmeter	qm od. m ²	Hektogramm	hg
Quadratdezimeter	qdm od. dm ²	Gramm	g
Quadratzentimeter	qem od. cm ²	Milligramm	mg
Quadratmillimeter	qmm od. mm ²		

1. Den Buchstaben werden Schlußpunkte nicht beigefügt.

2. Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke (nicht über das Dezimalkomma derselben) gesetzt, also 5,37 m, nicht 5m37 und nicht 5 m 37 cm.

3. Zur Trennung der Einerstellen von den Dezimalstellen dient das Komma, nicht der Punkt. Sonst ist das Komma bei Maß- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je 3 Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

Schreibung von Fremdwörtern.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Doch dienen dafür im wesentlichen folgende Grundsätze als Richtschnur:

1. Inwieweit die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Jaloufie, Journal; Ballon, Refrain; Adagio; Violoncello. Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Dublette; Sekretär; Masse, Fassade; Schokolade.

2. Der *K*-Laut wird meist mit *k*, der *B*-Laut mit *ß* geschrieben.

¹ Dieser Abschnitt ist entnommen dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 4 (S. 17 u. 18), vom 26. Januar 1912. Die Regeln 1—3 finden sich im Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 47 (S. 565), vom 23. November 1877 und sind noch in Kraft.